47. ***M. tuberculata*** **Sm.** Journ. Linn. Soc. London Zool. v. 2, 1857, p. 46, ♀.
longipalpis Rad. Wiad. przyrod. Warsz. v. 2, 1882, p. 79, ♀.
Die schon von Bingham vermutete Synonymie kann nach den Beschreibungen nicht zweifelhaft sein.

48. ***M. moelleri*** **Bingh.** Fauna Brit. Ind. Hym. v. 1, 1897, p. 484, ♀.
rugicollis Fr. Zschr. Hym. Dipt. v. 3, 1903, p. 242, ♀.
Die im Berliner Museum befindlichen Typen beider Arten erweisen die Zusammengehörigkeit.

49. ***M. foersteri*** **Gerst.** Ent. Zeit. Stettin v. 30, 1869, p. 355 (nom. nov.).
bucephala Frst. Verh. Ver. Rheinl. v. 12, 1855, p. 231, ♀ (nec Smith).
marqueti Pér. Act. Soc. Linn. Bordeaux v. 52, 1897, p. LVII, ♀.
Die schon von Friese nach der Beschreibung vermutete Synonymie wird durch den Vergleich des im Pariser Museum befindlichen Typus von *marqueti* bestätigt.

Coelioxys **Latr.**

50. ***C. basalis*** **Sm.** Tr. ent. Soc. London 1875, p. 48, ♂♀.
kosemponis Strd. Suppl. ent. nr. 2, 1913, p. 61, ♀.
Strands Typus entspricht völlig der Beschreibung von Smith. Die von Ostindien und Formosa bekannte Art findet sich auch auf Sumatra und in Süd-China.

Eine neue Fledermauswanze aus dem Spessart.

Von Dr. **G. Horváth**, Budapest.

Herr Sanitätsrat Dr. Karl Singer in Aschaffenburg sandte mir zur Beurteilung eine Wanzenart, welche von ihm in Hobbach, im Spessart, auf dem Speicher eines Schulhauses bei *Vespertilio murinus* in größerer Anzahl gefunden wurde. Eine genauere Untersuchung überzeugte mich bald, daß diese Wanze eine noch unbekannte Art darstellt, welche ich, auf Wunsch von Dr. K. Singer, ihrem ersten Entdecker, Herrn Dr. Hans Stadler, einem eifrigen Ornithologen in Lohr a. M., zu Ehren *Cimex stadleri* benenne und im folgenden beschreibe.

Cimex stadleri **n. sp.**

Ferrugineus, nitidulus; capite transverso, latitudine sua cum oculis nigris $^1/_3$ breviore, superne subtilissime punctulato, clypeo apice breviter piloso; antennis brevissime subtilissimeque pilosulis,

articulo secundo articulo tertio vix breviore, articulo hoc articulo quarto $^1/_3$ longiore; pronoto transverso, versus medium latissimo et quam longitudine sua mediana $^3/_5$ latiore, apice minus profunde sinuato, disco remoto, versus latera autem densius punctato, marginibus lateralibus arcuatis, ciliatis, parum explanatis, parte explanata basin versus sensim angustata, ciliis marginalibus latitudini oculi circiter aequilongis; scutello transverso, subtiliter punctulato; elytris rudimentariis dense distincteque punctatis, margine apicali late rotundatis, commissura scutello breviore; abdomine late ovali, superne densissime subtilissimeque punctulato, apice setulis brevibus sat dense obsito. ♂♀ long. corp. 4,65—5,70, lat. pronoti 1,42—1,60, abdom. 2,65—3,25 mm.

Schema longitudinis articulorum secundi et tertii antennarum: ♂ II. 12,5, III. 13; ♀ II. 13, III. 12.

Deutschland: Hobbach im Spessart, an *Vespertilio murinus* L. (Typen im Ungarischen National-Museum, Budapest, und in der Sammlung von Dr. K. Singer in Aschaffenburg.)

Diese neue Art steht *C. dissimilis* Horv., welcher mir aus Ungarn bekannt ist, am nächsten und unterscheidet sich von der letzteren Art besonders durch die relative Länge der zwei mittleren Fühlerglieder. Das II. Fühlerglied der neuen Art ist kaum merklich kürzer als das III. Glied; das II. Fühlerglied von *C. dissimilis* ist hingegen deutlich länger als das III. Glied, nämlich: ♂ II. 12, III. 9,70; ♀ II. 14, III. 12,50.

Rezensionen und Referate.

Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Begründet von Friedrich Dahl. Weitergeführt von Maria Dahl und Hans Bischoff. Lief. 26. (Verlag Gustav Fischer, Jena.) Geh. 16,— RM.

Die 26. Lieferung der „Tierwelt Deutschlands" bringt eine Reihe interessanter Dipterenfamilien. Z. Szilády behandelt die *Erinnidae* (S. 1—7, 6 Fig.) und die *Stratiomyidae* (S. 7—39, 29 Fig.), die in Übereinstimmung mit K. Kertész zu den Dornfliegen oder *Notacantha* zusammengefaßt werden. Weiterhin stammt von dem gleichen Verf. die Bearbeitung der *Rhagionidae* (*Leptidae*) (S. 40—54, 5 Fig.). O. Körber meistert mit gutem Erfolg die schwierige Familie *Tabanidae*, die in dem in Frage kommenden Areal in 6 Gattungen mit 66 Arten vorkommt (S. 55—99, 92 Fig.). Die reiche Bebilderung dieses Teiles erleichtert das Bestimmen be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Horváth Greyza von

Artikel/Article: Eine neue Fledermauswanze aus dem Spessart. 13-14